

Sennheiser-Umfrage in EU-Ländern zeigt: Kultur ist längst nicht für alle zugänglich

Wedemark/Hamburg, 21./22. Mai 2014 – Hörbeeinträchtigung findet sich in allen gesellschaftlichen Altersgruppen und Betroffene nehmen häufig nicht an kulturellen Veranstaltungen teil. Dies zeigt eine repräsentative Ipsos-Umfrage im Auftrag von Sennheiser. In Deutschland verzichtet fast jeder Fünfte der Befragten regelmäßig auf den Besuch von kulturellen Veranstaltungen. In Schweden sind es rund 23 Prozent, in Spanien, Großbritannien sowie Frankreich sogar knapp 40 Prozent. Sennheiser arbeitet an einer neuartigen Streaming-Lösung, die kulturelle Teilhabe für alle ermöglichen soll.

Im Auftrag von Sennheiser befragte Ipsos jeweils 1.018 Personen in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Spanien und Schweden. Die repräsentative Umfrage erhob unter anderem das Hörvermögen der Teilnehmer. Das erstaunliche Ergebnis: Allein in Deutschland haben etwa 5,7 Mio. Menschen – das sind acht Prozent der Gesamtbevölkerung – ein eingeschränktes Hörvermögen. Neben den direkt Betroffenen gaben etwa 35 Prozent an, Hörbeeinträchtigte in ihrem direkten Familien- oder Freundeskreis zu haben. Die Befragung zeigt deutlich, dass Schwerhörigkeit alle Altersklassen betrifft und sich nicht nur auf ältere Menschen beschränkt. Immerhin ist fast die Hälfte aller Deutschen mit einem eingeschränkten Hörvermögen jünger als 60 Jahre und sogar jeder Fünfte zwischen 14 und 35 Jahren alt. Hörbeeinträchtigung ist damit keine Randerscheinung, sondern ein gesamtgesellschaftliches Thema.

Verzicht auf kulturelle Veranstaltungen

Die eingeschränkte Hörkraft beeinflusst auch die Freizeitgestaltung. 19 Prozent der in Deutschland befragten Menschen mit dieser Beeinträchtigung gaben an, dass sie regelmäßig auf kulturelle Veranstaltungen verzichten. Denn um mit Hilfe von Audiodeskription oder Hörunterstützung am Geschehen in Kino, Theater oder

Oper teilhaben zu können, sind sie davon abhängig, dass vor Ort entsprechende Hörhilfen zur Verfügung stehen. In Deutschland finden rund zwölf Prozent der Betroffenen, dass das Angebot an technischen Hilfsmitteln bei kulturellen Veranstaltungen ungenügend ist.

Dabei ist der Besuch von Kino, Theater oder Oper für Hörgeschädigte dank technischer Unterstützung grundsätzlich möglich. Das Ausleihen von Hörhilfen ist für Veranstalter und Nutzer jedoch oftmals umständlich. Darüber hinaus sind diese nicht überall verfügbar. Zudem werden die auffälligen Geräte von den Nutzern nicht immer positiv aufgenommen: Immerhin 21,4 Prozent der deutschen Umfrageteilnehmer mit eingeschränktem Hörvermögen zeigen ihre Beeinträchtigung ungern und fragen deshalb andere nur selten oder gar nicht um Hilfe.

Sennheiser App für Inklusion in Kino, Theater & Oper

Vor diesem Hintergrund hat Sennheiser seine jahrzehntelange Audio-Expertise sowie neuartige Streaming-Technologien genutzt und eine Lösung entwickelt, die allen Menschen unabhängig von Sprache, Hör- und Sehvermögen die Teilnahme an kulturellen Angeboten ermöglicht. Sie lässt sich unkompliziert in bestehende Systeme integrieren und ist für den Nutzer ganz einfach zu bedienen. Das Besondere: Die Anwendung läuft über eine App und überträgt Hörunterstützung und Audiodeskription in Echtzeit auf das Smartphone des Nutzers.

Für die Entwicklung dieser und anderer innovativer Streaming-Lösungen hat Sennheiser ein eigenes Unternehmen gegründet: Sennheiser Streaming Technologies GmbH (SST). „Sennheiser entwickelt bereits seit Beginn der 1970er Jahre technische Lösungen im Bereich Audiologie und Hörunterstützung. Für uns ist dieses Thema eine Herzensangelegenheit“, erklärt Jörn Erkau, Geschäftsführer SST. „Unser Ziel war es, eine Anwendung zur Verfügung zu stellen, die nicht nur technisch ausgereift ist, sondern auch den Nutzungsbedürfnissen der Anwender

entspricht. Deshalb haben wir unser Produkt in enger Abstimmung mit Hör- und Sehbeeinträchtigten entwickelt.“

Die neue Streaming-Technologie von Sennheiser befindet sich im Moment noch in der finalen Entwicklungsphase und wird ab Herbst 2014 zur Verfügung stehen.

Die repräsentative Umfrage wurde im April 2014 vom Forschungsinstitut Ipsos mit jeweils 1.018 Teilnehmern ab 14 Jahren in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Spanien und Schweden durchgeführt.

Pressekontakt

Lisa Sofie Mros
Friesenweg 7
22763 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 95063-506
Fax: +49 (0) 40 95063-555
E-Mail: lisa.mros@sennheiser-connect.com

Über Sennheiser

Der Audiospezialist Sennheiser mit Sitz in der Wedemark bei Hannover ist einer der weltweit führenden Hersteller von Kopfhörern, Mikrofonen und drahtloser Übertragungstechnik mit eigenen Werken in Deutschland, Irland und den USA. Sennheiser ist in über 50 Ländern aktiv: Mit 18 Vertriebstochtergesellschaften und langjährigen Handelspartnern vertreibt das Unternehmen innovative Produkte und zukunftsweisende Audiolösungen, die optimal auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind. Die Begeisterung für Audiotechnik wird von rund 2.700 Mitarbeitern gelebt, die weltweit für das 1945 gegründete Familienunternehmen tätig sind. Seit 2013 leiten Daniel Sennheiser und Dr. Andreas Sennheiser das Unternehmen in der dritten Generation. Als Teil der Sennheiser-Gruppe konzentriert sich die Sennheiser Streaming Technologies GmbH auf zukunftsorientierte Entwicklungen im Bereich Streaming. Das Tochterunternehmen mit Sitz in Hamburg fokussiert sich dabei vorerst auf latenzarmes Audiostreaming auf mobile Endgeräte. Der Umsatz der Sennheiser-Gruppe lag 2014 bei insgesamt 635 Millionen Euro. www.sennheiser.com